
Interkultureller Klassenspiegel

Klassenspiegel unter Berücksichtigung der Herkunft

Diese Einheit widmet sich der Erstellung eines sogenannten «interkulturellen Klassenspiegels». Hierzu sollen die SchülerInnen über ihren jeweils eigenen familiären Hintergrund reflektieren und hierfür bestimmte Fragen beantworten. Mithilfe dieser Informationen kann jeder und jede Einzelne dann ein Poster über sich und die eigene Herkunft und Familie gestalten. Die Poster werden im Anschluss in der Klasse ausgestellt oder aufgehängt. Das Ensemble gilt dann als «Klassenspiegel», denn es spiegelt die Vielfalt der einzelnen Hintergründe in der gesamten Klasse wider und liefert einen Anknüpfungspunkt für die Erarbeitung des Themas Migration.

Im Folgenden findet sich ein Vorschlag für mögliche Fragen, die an die SchülerInnen gestellt werden können. Die Angaben können weiter vertieft werden. Sollen etwa mehr biografische Daten erhoben werden, kann z.B. der Leitfaden zur Biografiearbeit von Irmela Wiemann als Quelle dienen: <http://www.irmelawiemann.de/seiten/papiere.htm#biografiearbeit>

Nach der Erstellung sollen die Angaben zu einem Klassenspiegel zusammengefügt werden. Jedes Kind stellt also sein oder ihr Poster aus. So können dann alle sehen, wie verschieden die Hintergründe der einzelnen Kinder sind.

↘ *Arbeitsblatt zum Download:*

Wie vielfältig sind unsere Familiengeschichten?

Ein interkultureller Klassenspiegel

Die gemeinsam erhobenen Informationen werden zu einem Klassenspiegel zusammengefügt. Die Skizze zeigt eine Möglichkeit der Raumgestaltung für den Informationsaustausch in der Klasse.

